



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Ethnologisches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



ETHNOLOGIE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

FRÜHJARSESSEMESTER 2013

Inhaltsverzeichnis

Adressen und Öffnungszeiten	3
Informationen	4
Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars	9
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	26
Stundenplan FS 2013	32

Adressen und Öffnungszeiten

Universität Luzern
Ethnologisches Seminar
Frohburgstr. 3
Postfach 4466
6002 Luzern

ethnosem@unilu.ch

Professuren:
Bettina Beer, Prof. Dr., bettina.beer@unilu.ch
(FS 13: Forschungsfreisemester)
Büro 3.A28

Jürg Helbling, Prof. Dr., juerg.helbling@unilu.ch
Seminarleitung
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A26

Fachstudienberater und Mobilitätsverantwortlicher:
Werner Egli, Prof. Dr., werner.egli@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 73 (Sprechstunde siehe Website)
Büro 3.A20

Sekretariat:
Luzia Weber, luzia.weber@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 71

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Büro 3.A27

Informationen

1. Abschlüsse

Masterarbeiten HS 2012

Susanne Braatz, Negotiating Identity: Wie sich tamilische Jugendliche der zweiten Generation im Raum Luzern zwischen heterogenen und sich verändernden Kulturen bewegen und positionieren (Bettina Beer)

Romy Nüesch, Zwischen Selbstbestimmung und Familienorientierung. Die zweite Generation tamilischer Einwanderer in Bern (Bettina Beer)

Bachelorarbeiten HS 2012

Lisa Züger, „No it's Not Love.“ Sexarbeiterinnen in Sosúa, der Dominikanischen Republik. Vor- und Nachteile der touristen-orientierten Sexarbeit und der Strategie des "Verliebt-Seins" (Bettina Beer)

Geraldine Korner, "Ethnologische Analyse der Darstellung des Eltern-Kind-Verhältnisses in zeitgenössischen Romanen und Kurzgeschichten samoanischer Autorinnen und Autoren" (Julius Riese)

Laufende Habilitationen betreut durch Prof. Bettina Beer

Frank Muttzner: Ritual politics, precedence and skill among the Vevo of Madagascar

Laufende Dissertationsprojekte betreut durch Prof. Bettina Beer

Ibrahim Ankaoglu: Raumnutzungsstrategien und Ressourcenmanagement im Hochland von Palawan (Philippinen)

Doris Bacalzo: Negotiating identity and relatedness: Transcultural socialization and childhood among the Wampar

Yolanda Bayugo: The cultural risk of infectious diseases in the Philippines

Yi Chen: Geschmack und Nahrungsklassifikation in Auseinandersetzung mit westlichen Ernährungsweisen bei in Deutschland lebenden Chinesen.

Beatrice Ciatta: Migration-specific risk factors in the onset of Post Partum Depression

Janika Gaßner: Sinneserfahrungen sudanesischer Migrantinnen und Migranten in Deutschland

Ines Klughardt: Feminisierung der Migration und deren Auswirkungen auf soziale Beziehungen auf den Philippinen

Anke Mössinger: "Local ecological knowledge and understandings of rapid environmental change on Takuu Atoll: Perceptions from a Polynesian Outlier" interdisziplinäres Projekt mit dem Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT, Bremen)

Petra Panenka: Zum Zusammenhang zwischen Sinneswahrnehmungen und Verkörperung bei nördlichen Lakandón-Mayafrauen am Beispiel von drei Generationen

Julius Riese: "Impacts of Climate Variability on Human History: Empirical Evidence from the South Pacific, Theoretical Conclusions and Implications for Adaptation". Promotionsprojekt an der Graduate School of Humanities and Social Sciences at the University of Lucerne (GSL)

Laufende Dissertationsprojekte betreut durch Prof. Jürg Helbling

Schmid, Susann: Youth Groups and the Way to Social Movements: A Study of the Most Prominent Youth Groups in Cairo and their Influence on Personality-Building in Respect of Broader Collective Action

Schwörer, Tobias: Processes of Pacification and the elimination of traditional warfare in the Eastern Highlands of Papua New Guinea

Lichtensteiger, Sabina: Strategies for coexistence in Cyprus among professionals engaged in revitalizing and developing urban and rural space.

Nusupow, Timur: Peace processes in ethnic conflicts in South Kyrgystan: from understanding the roots of conflicts to conflict resolution

2. Veranstaltungen und Projekte

Das Kolloquium findet auch dieses Semester Mittwochs von 17-19 Uhr statt und ist für alle Interessierten offen. Das Programm hängt bei Semesterbeginn aus und ist auf der Homepage zu finden. Unterlagen zum Kolloquium befinden sich auf OLAT.

Ab HS 13 können die Studierenden einen Gast für das Kolloquium einladen. Sara Duerr koordiniert die Vorschläge.

Das Ethnologische Seminar hat eine neue Zusammenarbeit mit der UNESCO Biosphäre Entlebuch angefangen. Als erste Aktivität haben Studenten von Peter Larsen ein Forschungsprojekt in der Biosphäre durchgeführt innerhalb ihres Seminars „Anthropology of sustainable development“. Weitere Aktivitäten sind in Planung.

Am Ethnologischen Seminar wurde das *Philippine Studies Network* gegründet, Mitglieder sind AkademikerInnen mehrerer Schweizer Universitäten, Organisationen von philippinischen Migrantinnen und Migranten sowie Secondos und Secondas und anderen an den Philippinen Interessierten. Ziel ist die regelmäßige Durchführung von Lehrveranstaltungen, Exkursionen und weiteren Veranstaltungen (siehe z.B. die Lehrveranstaltung von Doris Bacalzo, S. 13).

3. Mitarbeitende

Prof. Bettina Beer hat im FS 2013 ein Forschungsfreisemester und wird während dieser Zeit auf den Philippinen und in Papua-Neuguinea (Bergbau in der Morobe Province) forschen. **Berit Fuhrmann** wird sie während des Freisemesters mit zwei Lehrveranstaltungen vertreten. Sie beschäftigt sich mit der indigenen Bevölkerung Indiens und hat selbst bei den Karow, einer ethnischen Gruppe im indischen Nordosten, geforscht. Im Rahmen ihres Promotionsprojekts behandelte sie die Veränderungen der lokalen Kosmologie sowie die sozialen und rituellen Transformationsprozesse, die sich im Kontext der Missionierung und Christianisierung ergeben. Sie hat an den Universitäten Heidelberg, Berlin, Münster und Luzern unterrichtet. Ihre thematischen Interessen betreffen u.a. die Verwandtschafts- und Sozialethnologie, die Religionsethnologie und hier insbesondere die Erforschung lokaler Kosmologien, Religionen und Ritualsysteme, sowie die Politikethnologie. Momentan arbeitet sie in freier Mitarbeit für die NGO Survival International an einem Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt über die rechtliche und politische Situation der indigenen Bevölkerung Indiens.

Peter Bille Larsen wird im Frühjahrssemester seinen Gastaufenthalt Fellowship an der University of Oxford machen und an seinem Buchprojekt weiterarbeiten und im Herbst 2013 an die Unilu zurückkehren. Frau **Anika König** wird ihn während des Freisemesters vertreten. Sie hat an der Australian National University zu ethnischer Gewalt zwischen indigenen Dayaks und zugewanderten Maduresen auf Borneo promoviert. In diesem Rahmen hat sie sich vor allem mit extremen Gewaltpraktiken und deren Einbettung in lokale kulturelle Kontexte beschäftigt. Aktuell interessiert sie sich verstärkt für medizinethnologische Themen, und hier vor allem die Reproduktionsmedizin. In ihrem Habilitationsprojekt wird sie transnationale Leihmutterchaften mit einem speziellen Fokus auf Eltern aus dem deutschsprachigen Raum untersuchen.

Angelica Wehrli, Dr. phil. ist als Oberassistentin am Ethnologischen Seminar (Lehrstuhl Prof. Jürg Helbling) angestellt. Sie hat in Kuba, der Schweiz und in Vietnam geforscht; ihre Interessensgebiete sind Afrokubanische Religionen, Gender, Arbeit (formeller und informeller Sektor, legale und illegale Aktivitäten), (Post)Sozialistische Gesellschaften (insbesondere Kuba und Vietnam), Prozesse der Urbanisierung, Religion und Formen religiöser Revitalisierung sowie sozioökonomischer Wandel (u.a. von Normen und Werten). Im Jahr 2009 hat Angelica Wehrli am Institut für Sozialanthropologie an der Universität Bern promoviert. Danach forschte sie erneut in Vietnam und war Visiting Scholar am UCLA Center for Southeast Asian Studies an der University of California. Seit 2010 ist Angelica Wehrli als Forscherin an der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne assoziiert.

4. Studentische Mobilität

Wer ein oder mehrere Semester an einer anderen Universität im In- oder Ausland studieren möchte, sollte sich angesichts der Fristen und relativ kurzen Regelstudienzeit von 6 Semestern im BA und 4 Semestern im MA möglichst frühzeitig über die Modalitäten der Studierendenmobilität informieren und mit den für die Mobilität zuständigen Personen im Dekanat und im Seminar sowie mit der Fachstudienberatung Kontakt aufnehmen. Besonders vorteilhaft sind Austauschsemester an ausländischen Partneruniversitäten im Rahmen des ERASMUS-Programms.

Weitere Informationen befinden sich auf der Website der Universität Luzern:

http://www.unilu.ch/deu/outgoing_students_4182.aspx

5. eHRAF

Die Human Relations Area Files (eHRAF) ist eine umfangreiche Datenbank mit kodiertem ethnographischen Quellenmaterial, die online auf dem Netz der Universität Luzern und der Luzerner Hochschulbibliotheken abrufbar ist: <http://ehrafWorldCultures.yale.edu>

6. AnthropologyPlus

Neu ist auch die wichtigste Fachdatenbank für herkömmliche ethnologische Themen [AnthropologyPlus](http://www.oclc.org/de/de/firstsearch/default.htm) auf dem Netz der Universität Luzern und der Luzerner Hochschulbibliotheken abrufbar (Nachweise bis ins 19. Jh.): <http://www.oclc.org/de/de/firstsearch/default.htm>

7. Publikationen

- Alex, Gabriele; Bettina Beer und Bernhard Hadolt
2012 Authentizität und Kommodifizierung von Gesundheit und Heilung. Einleitung. In: G. Alex, B. Beer und B. Hadolt (Hg.), *Wa(h)re Medizin. Zur Authentizität und Kommodifizierung von Gesundheit und Heilung. Special Issue, Curare 35, 3:* 162-165.
2012 *Wa(h)re Medizin. Zur Authentizität und Kommodifizierung von Gesundheit und Heilung. Special Issue: Curare 35, 3.*

Bacalzo Schwörer, Doris

- 2012 Transformations in kinship, land rights and social boundaries among the Wampar in Papua New Guinea and the generative agency of children of interethnic marriages. *Childhood 19 (3):* 332–345.

Beer, Bettina

- 2012 Kommodifizierung „traditioneller“ Medizin auf den Philippinen: Authentizität und ihre Vermarktung. In: G. Alex, B. Beer und B. Hadolt (Hg.), *Wa(h)re Medizin. Zur Authentizität und Kommodifizierung von Gesundheit und Heilung. Special Issue, Curare 35, 3:* 208-218.
2012 Doktorandenprogramme 1. In: M. Klatt und S. Koller (Hg.), *Lehre als Abenteuer. Anregungen für eine bessere Hochschulausbildung*, 56-58. Frankfurt a.M.: Campus.
2012 Exkursion. In: M. Klatt und S. Koller (Hg.), *Lehre als Abenteuer. Anregungen für eine bessere Hochschulausbildung*, 78-81. Frankfurt a.M.: Campus.
2012 „Afarō – ich verbinde“. Zur Herstellung transethnischer verwandtschaftlicher Netzwerke am Beispiel der Wampar (Papua New Guinea). M. Gamper, L. Reschke, Michael Schönhuth (Hg.), *Knoten und Kanten 2.0. Soziale Netzwerkanalyse in Medienforschung und Anthropologie*, 285-310. Bielefeld: Transcript.
2012 *Kultur und Ethnos*. In: Beer, Bettina und Hans Fischer (Hg.), *Ethnologie eine Einführung*, 53-73. (Siebte, überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Reimer.

Beer, Bettina und Hans Fischer (Hg.)

- 2012 *Ethnologie. Einführung und Überblick*. (Siebte, überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Gardner, Don

- 2011 'Comparison, Individualism and 'Interactionism' in the Work of Donald F. Tuzin'. In David Lipset and Paul Roscoe (eds.) *Echoes of the Tambaran* Canberra. ANU E Press.
2012 'Melanesia' In Richard Fardon et al., (eds), *The SAGE Handbook of Social Anthropology* London. SAGE Publications in Association with Association of Social Anthropologists of the United Kingdom.
2012 'Clifford Geertz' *The Encyclopedia of Political Thought*, edited by Michael Gibbons. New York: Wiley-Blackwell, forthcoming.
2012 'Life and well-being under historical ecological variation: the epidemiology of disease and of representations' with Robert Attenborough in Cathy Banwell, Stanley Ulijaszek, Jane Dixon (eds.) *When Culture Impacts Health*. Elsevier. In press.
2012 'The anthropology of friendship' in preparation for Elsevier
2012 'Cognitive science and the anthropology of religion' in preparation for ZfP

Helbling, Jürg

- 2012a *Tribale Kriege und expandierende Staaten*. In: Walter, Dierk/ Kundrus, Birthe (eds.) *Waffen Wissen Wandel: Anpassung und Lernen in transkulturellen Erstkonflikten* (pp. 50–75). Hamburg: Institut für Sozialwissenschaft.
2012b Comment on "Anarchisms and the Archaeology of Anarchic Societies" (Angelbeck/Grier), *Current Anthropology*, 53: 572–573.
2012c *Group Size and Alliance Relations in Warlike Tribal Societies: What Political Anthropology can learn from Transaction Cost Economics?* Finke, Peter/ Schlee, Günther (eds.) *Rational Choice and the limits of individual agency*. Oxford: Berghahn Books. (Forthcoming).

Leemann, Esther

- 2013 *Giving up Fallows and Indigenous Swiddens in Times of Global Land Grabbing*. In: Cairns, Malcolm (ed.) *A Growing Forest of Voices*, Earthscan, UK (forthcoming). (co-authored with Nikles, Brigitte).
2012 *Post-Disaster Reconstruction and Change: Communities' Perspectives*. Boca Raton: CRC Press, Taylor & Francis Group. (co-edited with Duynne Barenstein, Jennifer).
2012 Introduction. In: Duynne Barenstein, Jennifer and Esther Leemann (eds.), *Post-Disaster Reconstruction and Change: Communities' Perspectives*. Boca Raton: CRC Press, Taylor & Francis Group. (co-authored with Duynne Barenstein, Jennifer).
2012 *Communal leadership in post-Mitch housing reconstruction in Nicaragua*. In: Duynne Barenstein, Jennifer and Esther Leemann (eds.), *Post-Disaster Reconstruction and Change: Communities' Perspectives*. Boca Raton: CRC Press, Taylor & Francis Group.

Riese, Julius

- 2012 The "Samoanische Zeitung" (1901-1914). Images of the Samoan people and culture in a German colonial newspaper. In: Stefan Engelberg & Doris Stolberg (eds.), *Sprachwissenschaft und kolonialzeitlicher Sprachkontakt. Sprachliche Begegnungen und Auseinandersetzungen. (Koloniale und Postkoloniale Linguistik/Colonial and Postcolonial Linguistics 3)*. Berlin: Akademie Verlag, pp. 165-189.

Wehrli, Angelica

- 2012a *The First Financial Avalanche of the 21st Century: Impact on Different Social Classes in Vietnam*. In: Schuerkens, Ulrike (ed.): *Socioeconomic Outcomes of the Global Financial Crisis: Theoretical Discussion and Empirical Case Studies*. New York, London: Routledge. 234-61.
2012b *Alltag und Ritual. Statusübergänge und Ritualisierungen in sozialen und politischen Feldern*. Zürich: Seismo [co-edited with Hangartner, Judith; Hostettler, Ueli and Anja Sieber Egger].
2012c Einleitung. In: Hangartner, Judith; Ueli Hostettler; Anja Sieber Egger and Angelica Wehrli (eds.): *Alltag und Ritual. Statusübergänge und Ritualisierungen in sozialen und politischen Feldern*. Zürich: Seismo [co-authored with Hangartner, Judith; Hostettler, Ueli and Anja Sieber Egger]. 11-4.
2012d Die "Entzauberung" der Bürokratie Vietnams. In: Hangartner, Judith; Hostettler, Ueli; Sieber Egger, Anja and Angelica Wehrli (eds.): *Alltag und Ritual. Statusübergänge und Ritualisierungen in sozialen und politischen Feldern*. Zürich: Seismo. 294-309.

8. Laufende Forschungsprojekte

Ankaoglu, Ibrahim: Raumnutzungsstrategien und Ressourcenmanagement im Hochland von Palawan (Philippinen), gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds ab Februar. Antragstellerin: Bettina Beer.

Beer, Bettina: Soziokulturelle Folgen des Bergbaus in Papua-Neuguinea (PNG).

Helbling, Jürg zusammen mit Esther Leemann (Projektleitung)

"Social, cultural and political implications of rapid swidden demise: The case of the Bunong, Mondulkiri province, Cambodia"; Finanzierung SNF (2011-2014).

Helbling, Jürg, zusammen mit Walter Kälin (Universität Bern)

"The Problem of Impunity: Local Communities' Access to Justice and the State and in Kenya". Finanziert SNIS (2010-2012).

Mösinger, Anke: "Lokales ökologisches Wissen und das Verständnis raschen Umweltwandels auf dem Takuu-Atoll: Ein polynesischer Sonderfall" interdisziplinäres Projekt mit dem Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT, Bremen), 2012-2015. Projektleitung: Bettina Beer.

9. Informationskompetenz Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB)

Seit dem HS 2011 wird einmal im Jahr jeweils im Herbstsemester von der ZHB ein Modul zur Informationskompetenz angeboten, das Teil der Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" ist. Eine Doppelstunde findet im Rahmen der Vorlesung statt, zwei Doppelstunden werden als Block angeboten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Seit dem HS 2011 ist der Besuch der Veranstaltung zur Informationskompetenz für Studierende verpflichtend. Ohne den Nachweis des Besuchs der Veranstaltung ist eine Zulassung zur BA-Prüfung nicht möglich. Studierende aus integrierten Studiengängen können wählen, in welchem der an ihrem Studiengang beteiligten Fächer sie daran teilnehmen. Studierenden der Ethnologie wird dringend empfohlen, diese im Rahmen der Einführungsvorlesung zu absolvieren.

10. Facebook-Gruppe „Ethnologie Luzern“

Am Ethnologischen Seminar ist eine offene Facebook-Gruppe („Ethnologie Luzern“) entstanden, zu der alle Studierenden und Interessierten herzlich eingeladen sind! Im Veranstaltungskalender werden alle wichtigen Ereignisse und Vorträge angekündigt.

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Ansätze zu Institutionen und Evolution in der Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Jürg Helbling
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2013 FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	<p>Im Zentrum der Vorlesung steht die Frage, in wie fern die Ethnologie von Konzepten, Modellen und Theorien profitieren kann, die in Nachbarwissenschaften (wie Soziologie, Politikologie und Ökonomik) zu den Themen "Institution" und "Evolution" entwickelt wurden. Behandelt werden die Beiträge der Neuen Institutionentheorie (North, Williamson, Ostrom) und ihre Konzepte und Analysen zu Institution, Transaktionskosten und Organisation. Behandelt werden auch Arbeiten der Neuen Wirtschaftssoziologie (Swedberg, Beckert, Granovetter), die Netzwerkbeziehungen thematisieren und eine Neukonzeption von Märkten vorschlagen. In der Ethnologie haben diese Ansätze einen Niederschlag gefunden in Untersuchungen zu Themen wie: "Tragödie der Allmende", Nutzung von weitverstreuten, schwer zu kontrollierenden Ressourcen, Eigentumsbeziehungen und Märkte (Ensminger, Acheson, Berkes) sowie die Beziehung zwischen Dorfgemeinschaften, Krieg und Allianz (Peoples, Soltis).</p> <p>Im zweiten Teil der Vorlesung werden Theorien der sozialen Evolution bzw. der Evolutionsökonomie (Nelson/Winter, North, Hodgson) thematisiert, die – jenseits der evolutionistischen Entwicklungstheorie des 19. und 20. Jh. und soziobiologisch-evolutionspsychologischer Evolutionskonzeptionen – soziale Konstellationen und Prozesse als das Produkt von Variation und Selektion untersuchen. Es geht dabei um die Selektion von Lokalgruppen für bestimmte Eigenschaften (Strategien, Technologien, Organisationsformen und Institutionen) durch jeweils spezifische Umwelten. Während Wildbeutergruppen hauptsächlich einer Selektion durch ihre natürliche Umwelt ausgesetzt sind, stehen Dorfgemeinschaften in tribalen Gesellschaften unter einem Selektionsdruck durch eine kriegerische Umwelt.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Vorlesung Einführung in Bereiche der Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Vorlesung im Modul Weltgesellschaft (MA WG+WP) Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3)
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch

Literatur

Als Einführung in das Thema eignen sich:

- Elster, Jon (1989) Nuts and bolts for the social sciences. Cambridge: Cambridge University Press.
 Ensminger, Jean (1998) Anthropology and the New Institutionalism. Journal of Institutional and Theoretical Economics 154: 774-789.
 Simon, Herbert (1993) Homo rationalis. Frankfurt: Campus

Einführung in die Ethnologie

Dozent/in:	Prof. Dr. Jürg Helbling
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2013 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung ist als Überblick und Einführung in das Studium der Ethnologie angelegt. Gegenstand, Methodik, Grundbegriffe der Teilgebiete "Verwandtschaft", "Wirtschaft" und "Politik" sowie die Geschichte des Faches kommen zur Sprache. Die Vorlesung soll Aufschluss darüber geben, was Ethnologie ist und welche Fragestellungen sie mit welchen Methoden untersucht. In der Einführung sollen Erstsemester außerdem eine eigene Vorstellung davon entwickeln können, welchen Sinn das Studium der Ethnologie haben kann und welches ihre eigenen Zielsetzungen sind.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Informationskompetenz in Ethnologie Vorlesung Einführung in die Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (3)
Kontakt:	juerg.helbling@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

"Zomia" - Ethnographische Einblicke in eine Hochland- und Minderheitenregion in Südostasien

Dozent/in:	Berit Fuhrmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	14-täglich Mi, 08.15 - 12.00, ab 20.02.2013 FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	In diesem Seminar wollen wir uns mit der Hochlandregion befassen, die sich von den Bergen im Nordosten Indiens über die Hochlandgebiete zwischen Südostasien und China bis zum zentralen Hochland von Vietnam erstreckt. Diese ausgedehnte Region wird von hunderten ethnischen Gruppen bewohnt, die in der klassischen Literatur als "Stämme" beschrieben wurden. Aus der Perspektive der Nationalstaaten, auf deren Territorium sie siedeln, werden die Hochlandbewohner als "Minderheiten" bezeichnet. In der ethnologischen Forschung wird seit einigen Jahren der Ansatz verfolgt, das Denken in Nationalstaatsgrenzen aufzugeben und einen transnationalen Blick auf die Hochlandbevölkerung zu werfen. Zur Beschreibung dieses transnationalen Raums prägte Willem van Schendel 2002 den Begriff "Zomia", der zwar nicht unumstritten ist, aber dennoch eine fruchtbare Debatte auslöste. 2009 erschien ein vielbeachtetes Buch von James Scott, das die Idee von Zomia aufgriff. Scott beschreibt Zomia als eine schwer zugängliche Hochlandregion, in der sich im Verlauf von Jahrhunderten Menschen und Gruppen angesiedelt haben, die sich staatlichen Zugriffen entziehen wollten. Im Seminar wollen wir uns mit Scotts These und damit mit einem klassischen ethnologischen Thema - dem Gegensatz zwischen staatenlosen und staatlichen Gesellschaften - auseinandersetzen. Die Hochlandregion, die seit einigen Jahren Zomia genannt wird, ist durch eine grosse ethnische, kulturelle und linguistische Vielfalt gekennzeichnet. Anhand von ausgewählten Fallbeispielen werden wir einen Eindruck von dieser Vielfalt gewinnen. Leiten soll uns die Frage, ob sich in der Vielfalt auch Einheit erkennen lässt. Inwiefern ist es sinnvoll und welchen Mehrwert bietet es, ein regionales Konzept wie "Zomia" zu entwerfen? Überzeugt uns Scotts These der "anarchistischen" Hochlandbewohner, die vor dem Staat flüchteten? Wie wurde die Region noch charakterisiert und was lässt sich daraus für die konkrete Forschung ableiten? Das Seminar bewegt sich an einer Schnittstelle der ethnologischen, geographischen und historischen Forschung. Es hat zudem eine politische Dimension, denn im Mittelpunkt steht eine Region, die lange Zeit als peripher wahrgenommen wurde und in vielerlei Hinsicht marginalisiert war und ist. Das Seminar spricht alle an, die sich für die Minderheitengebiete des südostasiatischen Festlands interessieren oder diese kennenlernen möchten. Der regionale Schwerpunkt wird auf dem Nordosten Indiens, den Berggebieten von Myanmar und Thailand sowie auf der chinesischen Provinz Yunnan liegen.
Voraussetzungen:	Interesse an Minderheitenthemen; Grundkenntnisse der Sozial- und Politikethnologie sind von Vorteil, aber keine Bedingung
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	14-täglich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Proseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
Kontakt:	berit.fuhrmann@googlemail.com
Hinweise:	Das Seminar findet 14-täglich statt. Wir werden uns zu sieben Sitzungen treffen. Basis des Seminars ist die intensive Lektüre von zumeist englischen Texten, die in den Sitzungen kontextualisiert, präsentiert und diskutiert werden. Die Seminartexte werden ab der ersten Vorlesungswoche auf OLAT bereitgestellt.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Michaud, J. 2009. The A to Z of the Peoples of the Southeast Asian Massif. Lanham: Scarecrow Press.

Michaud, J. (ed.) 2000. Turbulent Times and Enduring Peoples. Mountain Minorities in the South-East Asian Massif. Richmond: Curzon Press.

Scott, J. C. 2009. The Art of Not Being Governed. An Anarchist History of Upland Southeast Asia. New Haven & London: Yale University Press.

An Introduction to Contemporary Philippine Culture and Society

Dozent/in:	Doris Bacalzo Schwörer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 21.02.2013 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>The Philippines is popularly known as the largest Catholic country in Asia, but what lies beneath this representation is a far more complex picture of cultural diversity with a multiethnic population across an archipelago of over 7000 islands. In this Proseminar, we will therefore ask: <i>Who are the Filipinos? What sociocultural values and practices are said to be "Filipino" or of the Philippines? How and through what medium is the Philippines represented in various social contexts? How is the project of nation-making and "development" in the Philippines constituted and contested? What have been the responses to these challenges by various Filipino communities, including the transnational migrants or those in the diaspora, and not the least, the academia?</i></p> <p>With these questions, this course will introduce a way of understanding the constitution of the Philippine culture and society, the socioeconomic, political and cultural transformations, and contemporary social and development issues. Through the holistic and comprehensive approach of anthropological inquiry, we will explore the nature, origins, and ways of representations, or the epistemological and methodological issues dealing with the formation and politics of identities, citizenship and nationhood. For instance, to unpack the artificiality and consequences of early nationalizing processes since the colonial period, we will look at some classic ethnographies of different ethnic groups in the Philippines and take a critical perspective in situating the Philippine people and communities today. We will consider the diverse discourses, languages and beliefs that pertain to values and notions of belonging, social ties, intimate relationships, spirituality, personhood and identities, including gender and sexuality. We will look at different cultural practices such as those involving food, dance performances, martial arts, folk literature, bodily practices, traditional medicine and healing. We will also look at different economic activities and the material culture to gain further insights into the linked local and global processes in the historical and cultural construction of the Philippines or what "Filipino" means, and the directions and challenges into the 21st century.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Englisch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Proseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
Kontakt:	dbacalzo@gmail.com
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Tobias Schwörer
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2013 FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	In diesem für Studierende der Ethnologie obligatorischen und insbesondere an Studierende im Grundstudium gerichteten Proseminar wird anhand eines Lehrbuchs ein Einblick in die zentralen Themenbereiche des Fachs Ethnologie gegeben. Anhand einer Fülle von ethnographischen Beispielen aus aller Welt wird die Vielfalt und Breite des Fachs veranschaulicht und kulturelle Phänomene jeweils auch im Vergleich zur eigenen Gesellschaft erläutert. Wichtige Themengebiete welche zusammen diskutiert werden sind die Strukturen des sozialen Zusammenlebens, Verwandtschaft und Gender, politische und wirtschaftliche Organisation, Religion und Rituale, sowie klassische Begriffe wie Taboo, Gabentausch, Symbolismus, aber auch moderne Phänomene wie Tourismus und interkulturelle Zusammenarbeit sowie Globalisierung und Transnationalismus.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
<i>Kontakt:</i>	tobias.schwoerer@unilu.ch
<i>Hörer/Innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Hendry, Joy. 2008. An Introduction to Social Anthropology: Sharing our Worlds. Second Edition. Houndmills: Palgrave MacMillan

Einführung in die Wirtschaftsethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Angelica Wehrli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2013 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	In dieser Veranstaltung werden zentrale Themen und verschiedene theoretische Ansätze der Wirtschaftsethnologie behandelt. Neben den klassischen Problemstellungen rund um Strategien der Einkommens- und Überlebenssicherungs, Gabentausch, sowie Motiven der wirtschaftlichen Handlungsweisen werden neuere Themen wie Globalisierung, Massenmedien, Fragen der Nachhaltigkeit, Fairer Handel und Konsum zur Sprache kommen. Als Diskussionsgrundlage verwenden wir ein einführendes Lehrbuch sowie ergänzende Literatur zu ausgewählten Aspekten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Profilierungsbereich Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Proseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
<i>Kontakt:</i>	angelica.wehrli@unilu.ch
<i>Hörer/Innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt.

Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Thema eignet sich folgende Quelle:

- West, Paige 2012: From modern production to imagined primitive. The social world of coffee from Papua New Guinea. Durham NC: Duke University Press.

Ethnologie der Gewalt

Dozent/in:	Tobias Schwörer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 21.02.2013 FRO, 4.B54

Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Gewalt als ein ausseralltägliches und emotionsgeladenes Phänomen menschlichen Zusammenlebens weckte seit den Anfängen der Kultur- und Sozialanthropologie das Interesse von Ethnologen. Klassische Studien widmeten sich der Gewalt als Konstante in sozialen Beziehungen zwischen genealogischen Einheiten oder als Ausdruck politischer und ritueller Macht elitärer Schichten. Auch Untersuchungen zur Geburt des Krieges, zur politischen Ökonomie von kleinräumigen Konflikten und zum gewaltsamen Aufeinandertreffen von Kolonialmächten und autochthonen Gesellschaften waren lange Zeit wichtige Spezialgebiete der politischen Anthropologie. Mit der Zunahme von ethnisch motivierten Konflikten, mit den Terroranschlägen von 9/11 und den Kriegen in Irak und Afghanistan in den letzten zehn Jahren erreichten akademische Untersuchungen zum Thema Gewalt erneute Aufmerksamkeit und Relevanz, und es wurden Studien insbesondere zum Terrorismus und staatlich sanktionierter Gewalt gefordert und gefördert.

Dieses Proseminar liefert einen breiten Überblick über die unterschiedlichen Themen und Herangehensweisen an das Phänomen Gewalt aus ethnologischer Sicht, von interpersoneller und häuslicher Gewalt, Gewalt und Gewaltlosigkeit in einfachen Gesellschaften, neueren Formen "traditioneller" Gewalt wie Schadenszauber, bis hin zu Terrorismus und staatlich sanktionierter Gewalt. Wir werden uns insbesondere auch mit neueren Studien zur Ethnologie der Gewalt beschäftigen, und die unterschiedlichen theoretischen Erklärungsweisen und methodologischen Probleme kritisch diskutieren.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Proseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
Kontakt:	tobias.schworer@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen

Literatur

Strathern, Andrew; Pamela J. Stewart und Neil L. Whitehead (eds.). 2006. *Terror and Violence: Imagination and the Unimaginable*. Ann Arbor, MI: Pluto Press.

Whitehead, Neil L. (ed.) 2004. *Violence*. Santa Fe: School of American Research Press and Oxford: James Currey.

Ethnologie des Staates

Dozent/in:	Ibrahim Ankaoglu
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2013 FRO, 4.B51

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Seit dem Ende der 90er Jahre ist in der Ethnologie ein zunehmendes Interesse am Staat und seiner Beziehung zur Gesellschaft festzustellen. Die insbesondere in der nordamerikanischen Literatur als "Anthropology of the State" bekannte Forschungsrichtung behandelt den Staat im Gegensatz zu älteren politikwissenschaftlichen Werken nicht mehr als eine nach aussen geschlossene, homogene, systemisch kohärente Entität, sondern vielmehr als dynamisch fragmentierte und sich ständig verändernde Wirkungsfelder, in denen Handlungen von Akteuren im Kontext von Auseinandersetzungen um Macht und Raum in lokal-globalen Arenen über die national definierten Grenzen der jeweiligen Staaten hinausgreifen. Symbolische Repräsentationen der Macht im Staat, Geschichtslegitimationen, hierarchische Administrationen von marginalisierten Regionen sowie regionale bis internationale Grenzkonflikte bilden hierbei oft die wesentliche Forschungsgrundlage für eine diskurstheoretische Untersuchung des Staates, um Motivation und Interessengegensätze der beteiligten ethnischen sowie staatlichen Akteure zu bestimmen. In diesem einführenden Proseminar werden zunächst anhand von ausgewählten Texten Einblicke in die zentralen Bereiche und Grundbegriffe des Themas gegeben. Anschliessend wird in den einzelnen Sitzungen auf der Basis von regionalen Beispielen aus dem Nahen Osten, Zentral-, Ost- und Südostasien die Bandbreite und Vielfalt der Thematik dargestellt. Es wird aufgezeigt, wie das Zusammenwirken der Akteure und die vorherrschenden Regeln bzw. Strukturen der soziopolitischen Institutionen nationale, politische und geodeterministische Leitbilder produzieren und den Staat im Wirkungsgefüge regionaler und internationaler Staatlichkeit bestimmen. Wie können geopolitische Konflikte im Staat im Kontext ökologischer Ressourcen (Indonesien), der nationalen Grenzen (Türkei, Russland, Chinesisches Meer), der Souveränität (Israel, Schweiz) sowie der Autonomie (Palästina, Tibet, Xinjiang) untersucht werden. Ethnische Diversität und Homogenität und ihre Wechselwirkung auf staatliche Konstitutionen werden ebenso thematisiert wie die Militarisierung der Gesellschaft, staatliche Rituale, nationale Sicherheitskonzepte sowie Globalisierung regional marginalisierter, ethnischer Konflikte. All diesen Themen wird eine ethnologische Perspektive zugrunde gelegt, in denen insbesondere die daran beteiligten Akteure in ihren sozialen, räumlichen sowie kulturellen Kontexten analysiert und diskutiert werden sollen.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Profilierungsbereich Proseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
Kontakt:	ibrahim.ankaoglu@yahoo.de

Eine Literaturliste wird zu den einzelnen Themen sowie zu den verschiedenen Sitzungen am Anfang des Seminars bereitgestellt. Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Thema eignen sich folgende Quellen:
- Bevir, M. & R.A.W. Rhodes (2010): *The State as Cultural Practice*. Oxford: Oxford University Press.
- Chun, A. (2009): *On the geopolitics of Identity*. In: *Anthropological Theory*. September 2009, 9: 331-349.
- Gusterson, H. (2007): *Anthropology and Militarism*. In: *Annual Review of Anthropology*. Vol. 36: 155-175.
- Hansen, T & F. Stepputat (2001): *Introduction: States of Imagination*. In: Hansen, T. & F. Stepputat (eds.): *States of Imagination – Ethnographic Explorations of the Post-Colonial State*. Durham, NC: Duke University Press. S. 1-38.
- Sharma, A. & A. Gupta (eds.; 2006): *The Anthropology of the State: A Reader*. Oxford: Blackwell.

Kuba im Spannungsfeld von ökonomischen Herausforderungen

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Angelica Wehrli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 20.02.2013 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>In diesem Seminar werden wir der Frage nachgehen, vor welchen ökonomischen Herausforderungen Kuba steht. Um ein möglichst ganzheitliches Bild zu erlangen, ist es sinnvoll Geschichte, Politik, Wirtschaft sowie den sich verändernden Alltag der KubanerInnen mit einzubeziehen.</p> <p>Da das Verstehen der Vergangenheit gleichsam die Basis bildet, um die Aktualität in ihrer Komplexität nachzuvollziehen, werfen wir in einem ersten Teil des Seminars einen Blick auf die Geschichte Kubas von der Kolonial- bis zur Revolutionszeit. Darauf aufbauend werden sowohl politische als auch ideologische Überzeugungen genauer betrachtet, die für den „Sozialismus auf der Tropeninsel“ charakteristisch sind. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die durch den Zusammenbruch des Ostblockes hervorgerufene Wirtschaftskrise: Wurde die anfangs der 1990er Jahren proklamierte „Spezialperiode in Zeiten des Friedens“ zu einem Normalzustand? Was hat sich seit der Machtübergabe von Fidel Castro an seinen jüngeren Bruder Raúl Castro verändert?</p> <p>Zudem werden wir analysieren inwieweit eine Diskrepanz besteht zwischen Sozialismus und Marktwirtschaft bzw. wie sich dieses Spannungsfeld im konkreten Alltagsleben der KubanerInnen manifestiert.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Profilerungsbereich Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Proseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
<i>Kontakt:</i>	angelica.wehrli@unilu.ch
<i>Hörer/Innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt.

Methodenseminar

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2013 FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Inhalt:</i>	<p>In dieser Veranstaltung wird in die grundlegenden Methoden ethnographischer Feldforschung von der Zensuserhebung, über die teilnehmende und systematische Beobachtung, verschiedene Formen des Interviews, die klassische genealogische Methode bis hin zur Verwendung von Fotografie und Video als methodische Instrumente eingeführt. Kenntnis der methodischen Vorgehensweisen ist sowohl für die Planung und Durchführung eigener Forschungen wie auch zur kritischen Einschätzung ethnographischer Quellen bedeutsam. Zusätzlich zur Bearbeitung einzelner Fallbeispiele zur Einübung der Methoden besteht die Möglichkeit, selbständig eine kleine Forschung als Grundlage einer Proseminararbeit durchzuführen. Vorgesehen sind kurze Feldaufenthalte in Dörfern des Oberwallis. Bei der Organisation der Feldaufenthalte kann die Veranstaltungsleitung behilflich sein.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Methodenseminar in Ethnologie (BA) Methodenübung in Wissenschaftsforschung (MA) Profilerungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch
<i>Hörer/Innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Beer, Bettina (ed.), Methoden ethnologischer Feldforschung. (2. Aufl.) Berlin: Reimer Verlag 2008.

Anthropologie des Körpers

Dozent/in:	Anika König
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2013 FRO, 4.B54

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Die Anthropologie des Körpers hat sich vor allem in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem wichtigen Bereich der Ethnologie entwickelt. Während philosophische, feministische und poststrukturalistische Ansätze der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sich zwar verstärkt mit der Thematik 'Körper' beschäftigten, sie aber auf einer sehr abstrakten Ebene behandelten, hat sich in den letzten Jahren eine Reihe von AnthropologInnen dem Thema auf andere, direktere Weisen, genähert. Diese reichen von der direkten und explizit körperlichen Teilnahme von EthnologInnen an sozialen Praktiken (wie es z.B. Loic Wacquant durch das Training in einem Chicagoer Boxstudio gezeigt hat oder Paul Stoller durch seine Ausbildung zum Zauberer bei den Songhay in Mali und Niger) bis hin zu einem Fokus auf körperlichen Praktiken und Empfindungen der Subjekte ethnographischer Forschungen (z.B. Bourgeois' und Schonbergs Studien mit Drogenabhängigen in den USA oder Temans Forschungen mit Leihmüttern und deren Auftraggeberinnen in Israel). Die Anthropologie des Körpers weist hier viele Überschneidungen mit anderen, verwandten, Themenbereichen der Ethnologie auf - insbesondere der Ethnologie der Sinne, der Medizinethnologie, sowie phänomenologischen Ansätzen.

In diesem Seminar werden einige Studien aus dem Bereich der Anthropologie des Körpers exemplarisch vorgestellt und anhand dieser Studien sollen sowohl theoretische als auch praktische Fragen näher behandelt werden. Während es auf der theoretischen Ebene um die Rolle des Körpers in der Anthropologie/Ethnologie und aktuelle Diskussionen innerhalb der Disziplin gehen soll, werden die praktischen Fragen sich in erster Linie um die Möglichkeiten drehen, die wir als EthnologInnen haben, unseren eigenen Körper bzw. körperliche Wahrnehmungen und Erfahrungen derjenigen, mit denen wir arbeiten, in unsere Forschungen und deren schriftliche Ausarbeitungen einzubringen.

Voraussetzungen: Dieses Seminar ist für Studierende ohne Vorkenntnisse nicht geeignet. Vertrautheit mit den wichtigen Konzepten der Ethnologie ist eine Voraussetzung für die Teilnahme.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wöchentlich

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Ethnologie BA
Freie Studienleistungen Ethnologie MA
Hauptseminar in Ethnologie
Masterseminar in Ethnologie
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)

Kontakt: Anika.Koenig@anu.edu.au

Hörer/innen: Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Die Literatur für dieses Seminar ist ausschliesslich in englischer Sprache verfasst.

Bourgeois, P., and J. Schonberg. 2009. Righteous Dopefiend. Berkeley: University of California Press.

Stoller, P. 1997. Sensuous Scholarship. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

Teman, E. 2010. Birthing a Mother: The Surrogate Body and the Pregnant Self. Berkeley: University of California Press.

Wacquant, L. 2004. Body & Soul: Notebooks of an Apprentice Boxer. Oxford et al.: Oxford University Press.

Ethnologie der Kindheit

Dozent/in:	Prof. Dr. Werner Egli
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2013 FRO, 4.B51

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Das Interesse an Kindheit in anderen Kulturen geht auf die Anfänge der Ethnologie zurück. Wie werden Kinder sozialisiert und enkulturiert, wie hängen diese Prozesse mit dem gesellschaftlichen Reproduktionszusammenhang und mit spezifischen kulturellen Settings zusammen, und was besagen sie für die Anlage-Umwelt-Debatte? Diese Fragen wurden typisch für die Culture-&Personality-Research in den USA, die die ethnologische Kindheitsforschung lange dominierte. In den 1980er-Jahren kam ein neuer Ansatz auf, der sich vermehrt der Lebenswelt von Kindern zuwandte. Nicht mehr das Kind als passives Objekt der Anpassung war der Fokus, sondern das Kind als handelndes Subjekt; nicht mehr nur über Kinder sollte geforscht werden, sondern mit Kindern. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten klassischen und zeitgenössischen Themen ethnologischer Kindheitsforschung (formelle versus informelle Erziehung, Initiation, Kindergruppen, Erziehung und Gesellschaftstyp, Formen der Kindpflugschaft, Kinderarbeit und Arbeit von Kindern, Kindersoldaten u.a.m.). Die einzelnen Themen sollen vorwiegend anhand ethnographischer Fallstudien behandelt werden. Neben der wöchentlichen Lektüre von Basistexten setzt die Teilnahme am Seminar die Übernahme eines Referats voraus.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wöchentlich

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Ethnologie BA
Freie Studienleistungen Ethnologie MA
Hauptseminar in Ethnologie
Masterseminar in Ethnologie
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)

Kontakt: werner.egli@unilu.ch

Hörer/innen: Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

James, Allison & Adrian James, Key Concepts in Childhood Studies. London: SAGE 2008.

AnthropoChildren, Nr.1, Jan. 2012 (<http://popups.ulg.ac.be/AnthropoChildren/sommaire.php?id=121>)

Indigenität in lokaler und globaler Perspektive

Dozent/in:	Berit Fuhrmann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	14-täglich Di, 08.15 - 12.00, ab 19.02.2013 FRO, 3.B58

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Zu Beginn des 20. Jhds. sagten einige westliche Wissenschaftler das Ende indigener Kulturen und Identitäten voraus. Sie nahmen an, dass indigene Gesellschaften untergehen oder assimiliert werden, da sie den radikalen Transformationen ihrer Lebenswelten nichts entgegenzusetzen hätten. Der kulturelle Wandel indigener Gesellschaften wurde v.a. als Kulturverlust wahrgenommen und die Zukunft schien dem Westen und seinen global exportierten Ideologien der Moderne und des Fortschritts zu gehören. Anfang des 21. Jhds. zeigt sich, dass die Situation indigener Gesellschaften nicht den einstigen Vorhersagen entspricht. Die Herausforderungen, die sich durch Konfrontationen mit dem postkolonialen Staat oder mit multinationalen Unternehmen ergeben, haben sich nicht minimiert. Dennoch ist offensichtlich, dass indigene Gesellschaften widerständig sind und ihren Platz in der globalen Kultur, Politik und Ökonomie der Gegenwart behaupten. Diskurse über "Indigenität" und "indigene Gruppen" zirkulieren inzwischen auf transnationaler Ebene und es lässt sich eine politische Position des "Indigenismus" identifizieren, die heterogen ist und durch die historischen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen bestimmt wird.

Im Seminar wollen wir uns anhand ausgewählter Fallbeispiele mit der Politik und der gelebten Erfahrung von Indigenität auseinandersetzen. Es kann und soll dabei nicht um einen allgemeinen Überblick über "indigene Gesellschaften weltweit" gehen, sondern wir wollen uns mit den zentralen Konzepten befassen, die die gegenwärtigen Debatten um den Begriff der "Indigenität" bestimmen. Den komplexen Begriff "Indigenität" wollen wir als ethnologisches Konzept, aber auch als politische und rechtliche Kategorie kennenlernen und behandeln. Fragen werden sein:

- Wie haben sich Ethnologen mit dem Gegenstand der Indigenität auseinandergesetzt?
- Wie wird Indigenen- und Minderheitenstatus in verschiedenen Regionen definiert und produziert?
- Welche Strategien wenden indigene Akteure an, um sich auf lokaler, regionaler und transnationaler Ebene zu organisieren und politisch aktiv zu werden?
- Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für den globalen indigenen Aktivismus?
- Wie wirkt die Internationalisierung und Institutionalisierung lokaler Indigenitätskonstruktionen darauf zurück, wie Menschen und Gruppen über sich selbst denken und politisch handeln?

Im Seminar werden uns ethnologische Kernkonzepte wie Kultur, Identität, Repräsentation, Inklusion und Exklusion, Fortschritt und Entwicklung begleiten, die wir theoretisch fundiert diskutieren wollen. Andere Themen, die in Bezug auf indigene Gruppen ebenfalls relevant sind und bereits eine grössere Öffentlichkeit erreichen, wie Landraub, Menschenrechte oder die Implementierung von Entwicklungsprojekten, werden wir aus einem spezifisch ethnologischen Blickwinkel beleuchten.

Voraussetzungen:	Interesse an Minderheitenthemen
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	14-täglich
Sprache:	Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Ethnologie BA
 Freie Studienleistungen Ethnologie MA
 Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft
 Hauptseminar in Ethnologie
 Masterseminar in Ethnologie
 Profilierungsbereich
 Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
 Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA

Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)
Kontakt:	berit.fuhrmann@googlemail.com
Hinweise:	Das Seminar findet 14-täglich statt. Wir werden uns zu sieben Sitzungen treffen. Basis des Seminars ist die intensive Lektüre von zumeist englischen Texten, die in den Sitzungen kontextualisiert, präsentiert und diskutiert werden. Die Seminartexte werden ab der ersten Vorlesungswoche auf OLAT bereitgestellt.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Cadena, M. de la, Starn, O. (eds.) 2007. *Indigenous Experience Today*. Oxford & New York: Berg.

Dean, B., Levi, J. M. (eds.) 2003. *At the Risk of Being Heard. Identity, Indigenous Rights, and Postcolonial States*. Ann Arbor: The University of Michigan Press.

Hall, T. D., Felon, J. V. 2009. *Indigenous People and Globalization. Resistance and Revitalization*. Boulder: Paradigm Publishers.

Minde, H. (ed.) 2008. *Indigenous People. Self-determination, Knowledge, Identity*. Delft: Eburon.

Venkateswar, S., Hughes, E. (eds.) 2011. *The Politics of Indigeneity. Dialogues and Reflections on Indigenous Activism*. London: Zed Books.

Wiederaufbau nach Katastrophen: Ethnologische Perspektiven

Dozent/in:	Dr. Esther Leemann	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Termine:	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 25.02.2013	FRO, HS 11

Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt: Die Häufigkeit und der Grad der Zerstörung von Naturkatastrophen sind in den letzten Jahrzehnten stark angestiegen, mit gravierenden Auswirkungen vor allem in den Entwicklungsländern. Neben den menschlichen Verlusten ist eine der sichtbarsten und gravierendsten Auswirkungen jeder grösseren Katastrophe die Zerstörung von Häusern und Siedlungen. Der Verlust von „housing“ ist verbunden mit der Zerstörung von Schutz, Privatsphäre und Lebensunterhalt. Beim Wiederaufbau nach einer Katastrophe sollte der soziale, ökonomische, politische und kulturelle Kontext gebührend berücksichtigt werden, was in der Praxis jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer der Fall ist.

Das Proseminar setzt sich mit mittleren und langfristigen Auswirkungen von Wiederaufbaumassnahmen auseinander. Ethnografische Fallstudien zum Wiederaufbau u.a. nach dem Erdbeben in Gujarat, Indien (2001), dem Tsunami (2004), sowie dem Hurrikan Mitch (1998) befassen sich unter anderem mit den sozialen, kulturellen, ökonomischen, ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen von Umsiedlungen und allgemeiner von verschiedenen Ansätzen des housing-Wiederaufbaus, der Rolle von sozialem Kapital und politischer leadership beim Zugang zu Unterstützung sowie dem Einfluss von externer Katastrophenhilfe auf die lokale politische und soziale Organisation und die Netzwerke. Weiter wird das Zusammenspiel von nationalen Politiken, internationalen Akteuren und Lokalregierungen beim Wiederaufbau betrachtet und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wöchentlich

Sprache: Deutsch

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Ethnologie BA
Freie Studienleistungen Ethnologie MA
Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft
Hauptseminar in Ethnologie
Masterseminar in Ethnologie
Profilierungsbereich
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4)

Kontakt: esther.leemann@unilu.ch

Hörer/innen: Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Das Detailprogramm und eine ausführliche Literaturliste werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur: Dwayne Barenstein, Jennifer and Esther Leemann (eds.) 2012. *Post-Disaster Reconstruction and Change: Communities' Perspectives*. Boca Raton: CRC Press, Taylor & Francis Group.

Forschungskolloquium

Dozent/in:	Prof. Dr. Jürg Helbling	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Termine:	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 20.02.2013	FRO, 3.B52

Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Kolloquium	

Inhalt: Im Kolloquium werden aktuelle Forschungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars vorgestellt, aber auch Gäste eingeladen, die von Themen und Problemen aus ihren laufenden Forschungen berichten. Studierende können am Kolloquium teilnehmen und bei regelmäßiger Teilnahme sowie aktiver Vorbereitung 2 CP erhalten. Gründen Studierende eine Lektüreguppe, in der sie jeweils einen ausgewählten Text der Vortragenden lesen und diskutieren, können außerdem 2 Sozialkompetenzpunkte vergeben werden.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wöchentlich

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Ethnologie BA
Freie Studienleistungen Ethnologie MA
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA

Prüfungsmodus / Credits: Bestätigte Teilnahme (2)

Kontakt: juerg.helbling@unilu.ch

Hörer/innen: Teilnahme nach Vereinbarung

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einführung in die Wissenschaftstheorie

Dozent/in:	Dr. Jonas Pfister
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Philosophie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2013 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	In diesem Kurs wird in Grundfragen und Positionen der Wissenschaftstheorie eingeführt. Folgende Fragen werden behandelt: Was unterscheidet Wissenschaft von Pseudo-Wissenschaft? Was sind wissenschaftliche Methoden? Ist es besser, induktiv oder hypothetisch-deduktiv vorzugehen? Wann gilt eine Hypothese als bestätigt? Was ist eine wissenschaftliche Erklärung? Wann ist eine wissenschaftliche Theorie besser als eine andere? Wer hat Recht, der wissenschaftliche Realismus oder der wissenschaftliche Anti-Realismus? Diese Fragen sollen anhand von klassischen Texten der Wissenschaftstheorie untersucht werden. Wir lesen in Auszügen Texte von Galilei, Bacon, Descartes, Mill, Carnap, Hempel, Popper, Kuhn und Feyerabend.
Lernziele:	1. Grundfragen der Wissenschaftstheorie kennen und diskutieren können. 2. Grundpositionen der Wissenschaftstheorie kennen und beurteilen können.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Philosophie BA Philosophie Philosophie Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
Prüfungsmodus / Credits:	TF \ Theologie: Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (4) TF \ Theologie: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Prüfung, Essay (3) Aktive Teilnahme (Prüfung, Essay) (4)
Kontakt:	jonas.pfister@unilu.ch
Hinweise:	- Logikkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht unbedingt nötig. - TF \ Theologie: Die Lehrveranstaltung gilt als Lektürekurs.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Einführungen (Auswahl):

Martin Carrier, *Wissenschaftstheorie zur Einführung*, 3. erg. Auflage, Hamburg: Junius, 2011.

Karel Lambert und Gordon Brittan, *Eine Einführung in die Wissenschaftsphilosophie*, Berlin: De Gruyter, 1991.

Hans Poser, *Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung*, 5. durchges. und erw. Auflage, Stuttgart: Reclam, 2012.

A.F. Chalmers, *What is this thing called Science?*, 3rd ed., Open University Press, 1999.

Grand Hotel Paradis: Tourismus und kultureller Wandel 1750-1900

Dozent/in:	Prof. Dr. Jon Mathieu
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Geschichte
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2013 FRO, 4.A05
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Seit dem 18. Jahrhundert hat sich der Tourismus zu einem der grössten Wirtschaftszweige entwickelt, mit weltweit bald über einer Milliarde Reisender pro Jahr. Die genauen Hintergründe, Modalitäten und Effekte dieses Aufschwungs sind bisher nur ungenügend erforscht. In jüngster Zeit mehren sich aber auch tourismushistorische Untersuchungen, und es zeichnet sich ab, dass hier ein wichtiges internationales Forschungsfeld entsteht. Daran hat die Schweiz mit ihrer interessanten touristischen Vergangenheit einen nicht geringen Anteil. In diesem Seminar verfolgen wir zwei Ziele: Wir stellen erstens die neue Literatur zur Tourismusgeschichte von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die Belle Époque zur Diskussion. Zweitens nehmen wir Sondierungen vor zu verschiedensten Bereichen und Aspekten der touristischen Entwicklung (von der „Meereslust“ bis zu den „pittoresken und erhabenen Alpengebirgen“, von religiösen und medizinischen bis zu modisch-mondänen Reisetenden, von der Faszination des „Echten“ und „Traditionellen“ bis zum technischen Innovationszwang in der grossen Hotellerie). Der Anlass des Seminars ist das laufende Nationalfonds-Projekt „Luzern, Löwenplatz – eine touristische Bilderfabrik“. Im Zentrum steht die Frage, auf welchen kulturellen Voraussetzungen der Tourismus fusste und wie er mit seinem Wachstum die allgemeinen Kulturmuster der Moderne beeinflusste.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4)
Begrenzung:	Max. 30 Teilnehmende
Kontakt:	jon.mathieu@doz.unilu.ch

Magic and Science in the Modern West

Dozent/in:	PhD Crispin R. C. Barker
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 21.02.2013 FRO, 4.B02

Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt:	What is 'science,' and how did Western citizens, their senses, and their governing institutions learn to distinguish between it and other activities expanding the frontiers of knowledge, such as natural magic and Biblical exegesis? Magic and Science in the Modern West examines how science changed from the age of Copernicus to the era of Einstein, and how the vigorous Enlightenment, Victorian, and Progressive Era fashions for lectures, museums, and popular experiments demonstrating the latest advances in natural philosophy, medicine, and industry gave birth to a new, secular species of magic that entertained and educated by blending traditional prestidigitation with the exhibition and investigation of mechanical and natural wonders, thereby promoting rational explanations over miracles and superstition. In its exploration of the development of a Western scientific sensibility, this course discusses automata and the mimicry of life; optics; electrical theory and its popular manifestations; mesmerism and spiritualism; experimental instruments; the rise of the professional scientist; objectivity and wonder; the emergence of anthropological and historical dichotomies separating science, magic, and religion; invention, performance, and entrepreneurship in the careers of such scientists as Boyle and Faraday; the social and scientific legitimation of discoveries; standards of proof; and how these intersected with the actors, audiences, practices, and attractions of one of the most influential entertainment movements of the modern era.
----------------	--

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Hauptseminar im Modul Kulturwissenschaften Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
-----------------------------------	--

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4)
---------------------------------	----------------------

Kontakt:	crispin.barker@unilu.ch
-----------------	-------------------------

Hinweise:	Für Studierende des Majors Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA) ist dieses Seminar anrechenbar für die Schwerpunkte ‚Konzepte‘ und ‚Projekte‘.
------------------	---

Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
------------------------------	--------------------------------------

Hörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
---------------------	---------------------------

Sample readings:

Lorraine Daston and Katharine Park, "The Passions of Inquiry" and "The Enlightenment and the Anti- Marvelous," in *Wonders and the Order of Nature, 1150-1750* (MIT, 1998).

Simon Schaffer, "Enlightened Automata," in *The Sciences in Enlightened Europe* (Chicago, 1999).

Iwan Rhys Morus, "The Errors of a Fashionable Man: Michael Faraday and the Royal Institution," in *Frankenstein's Children: Electricity, Exhibition, and Experiment in Early-Nineteenth-Century London* (Princeton, 1998).

Lorraine Daston and Peter Galison, "Truth-to-Nature" and "Mechanical Objectivity," in *Objectivity* (Zone Books, 2007).

Muslimische Jugendgruppen in der Schweiz: Rahmenbedingungen, Strukturen und Funktionen

Dozent/in:	Dr. phil. Jürgen Endres
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Termine:	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 22.02.2013 FRO, 4.B51

Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt:	In der Schweiz gibt es derzeit ein breites Spektrum von weit mehr als 80 verschiedenen muslimischen Jugendgruppen. In der öffentlichen Wahrnehmung werden diese Gruppen und ihre Aktivitäten oftmals äusserst kritisch wahrgenommen und immer wieder als Manifestationen parallelgesellschaftlicher Tendenzen beurteilt. Dementsprechend werden im öffentlichen Diskurs mögliche Gefahren und negative gesellschaftliche Konsequenzen betont. Mögliche positive gesellschaftliche Potentiale hingegen, wie sie etwa jüngst in einer Studie des Zentrums Religionsforschung der Universität Luzern aufgezeigt wurden, werden jedoch meist ausgeklammert bzw. ignoriert. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Seminars, die gesellschaftspolitische Bedeutung der muslimischen Jugendgruppen in der Schweiz zu analysieren. Folgende Fragen sollen dabei innerhalb des Seminars theoriegeleitet untersucht werden: Welche muslimischen Jugendgruppen gibt es in der Schweiz? In welche gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen sind diese Gruppen eingebettet? Wie wirken sich diese Rahmenbedingungen auf die muslimischen Jugendgruppen, ihr Selbstverständnis und ihre Aktivitäten aus? Welche Bedeutung nimmt Religion bei den Aktivitäten der muslimischen Jugendgruppen ein? Und schliesslich, welche Funktionen erfüllen die muslimischen Jugendgruppen sowohl für ihre Mitglieder als auch für die Schweizer Gesellschaft?
----------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

Turnus:	wöchentlich
----------------	-------------

Sprache:	Deutsch
-----------------	---------

Anrechnungsmöglichkeit/en:	Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
-----------------------------------	---

Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
---------------------------------	--------------------------------

Anmeldung:	Uniportal
-------------------	-----------

Kontakt:	juergen.endres@unilu.ch
-----------------	-------------------------

Literatur

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

Liedhegener, Antonius/Werkner, Ines-Jacqueline 2011: "Religion, Zivilgesellschaft und politisches System – ein offenes Forschungsfeld", in: Liedhegener/Werkner (Hg.): Religion zwischen Zivilgesellschaft und politischem System. Befunde – Positionen – Perspektiven, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 9 – 36

von Wensierski, Hans-Jürgen/Lübcke, Claudia 2007: "HipHop, Kopftuch und Familie – Jugendphase und Jugendkulturen junger Muslime in Deutschland", in: Christine Hunner-Kreisel / Sabine Andresen (Hg.): Kindheit und Jugend in muslimischen Lebenswelten, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 157 – 175

Religionssoziologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bernt Schnettler
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Vorbesprechung:</i>	Fr, 01.03.2013, 10.15 - 12.00 FRO, HS 11
<i>Terminierung 1:</i>	Fr, 03.05.2013, 10.15 - 17.00 FRO, HS 3
<i>Terminierung 2:</i>	Sa, 04.05.2013, 09.15 - 16.00, Sa, 18.05.2013, 09.15 - 16.00 FRO, 3.B57
<i>Terminierung 3:</i>	Fr, 17.05.2013, 10.15 - 17.00 FRO, HS 5
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	Im Mittelpunkt des Masterseminars stehen (wissens-)soziologische Analysen zur Sozialform der Religion in der Gegenwart. Dazu werden wir zunächst die Entstehung und Geschichte der Religionssoziologie sowie einige klassische und neoklassische soziologische Theorien der Religion knapp rekapitulieren und religionssoziologische Grundbegriffe klären. Schwerpunkt des Seminars soll dann die ausführliche Diskussion von Untersuchungen zur gegenwärtigen Situation der Religion in der Schweiz sowie dem weiteren deutschsprachigen und europäischen Kontext bilden. Die einzelnen Sitzungen umfassen folgendes Spektrum, das in Abstimmung mit den Seminarteilnehmerinnen um weitere Aspekte ergänzt werden kann: Religion in wissenssoziologischer Perspektive – Rückblick: Geschichte und Grundlagen der Religionssoziologie – Klassische Positionen – Von der Kirchensoziologie zur Zivilreligion – Neoklassische Religionssoziologie – Transzendenzerfahrungen – Qualitative Religionsforschung – Genres religiöser Kommunikation – Individualisierung und Pluralisierung – Medien und Märkte – Neue Sozialformen der Religion: radikale Religion – alternative Religion – ekstatische Kultur – populäre Religion – Auflösung oder Transformation der Religion?
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Soziologie MA Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Religionswissenschaft Masterseminar Religionsforschung Masterseminar Weltgesellschaft und Weltpolitik Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Religionsforschung Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4)
<i>Kontakt:</i>	schnettler@uni-bayreuth.de
<i>Material:</i>	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Zur einführenden Übersicht empfohlene Literatur:

T. Luckmann: Die unsichtbare Religion, Frankfurt am Main 1991

H. Knoblauch: Religionssoziologie, Berlin/New York 1999

M. Stausberg: Contemporary Theories of Religion, London/New York 2009

Weitere Literatur wird auf OLAT verfügbar gemacht.

Ethnologisches Seminar
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2013

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
08.15-10.00		Berit Fuhrmann HS: Indigentiät in lokaler und globaler Perspektive 14-tägig 3.B58	Berit Fuhrmann PS: "Zomia" - Ethnographische Einblicke in eine Hochland- und Minderheitenregion in Südostasien 14-tägig 4.B47	
10.15-12.00	Esther Leemann HS: Wiederaufbau nach Katastrophen: Ethnologische Perspektiven HS11	Berit Fuhrmann HS: Indigentiät in lokaler und globaler Perspektive 14-tägig 3.B58	Jürg Helbling VL: Ansätze zu Institutionen und Evolution in der Ethnologie 3.A05	Tobias Schwörer PS: Einführung in die Ethnologie 4.B47
12.15-13.00				
13.15-15.00	Jürg Helbling VL: Einführung in die Ethnologie 3.A05	Werner Egli HS: Ethnologie der Kindheit 4.B51	Angelica Wehrli PS: Einführung in die Wirtschafts-ethnologie 4.B02	Doris Bacalzo PS: An Introduction to Contemporary Philippine Culture and Society 4.B02
15.15-17.00	Werner Egli PS: Methodenseminar 4.B51	Anika König HS: Anthropologie des Körpers 4.B54	Angelica Wehrli PS: Kuba im Spannungsfeld von ökonomischen Herausforderungen 4.B02	Tobias Schwörer PS: Ethnologie der Gewalt 4.B54
17.15-19.00			Jürg Helbling Forschungs-kolloquium 3.B52	